

IUHAS-Fraktion, c/o Michael Schäfer,
Karlstr. 16, 64665 Alsbach-Hähnlein

Vorsitzenden der Gemeindevertretung
Herrn Helmut Schmid
Bickenbacher Str. 6
- Rathaus -
64665 Alsbach-Hähnlein

Alsbach-Hähnlein, den 19.08.2008
Antrag AV VII/018

**24. Sitzung der Gemeindevertretung am 19.08.2008
TOP 11 (Bereitstellung der Mittel für Kunstrasen)**

Tischvorlage – Antrag

Die Fraktion der IUHAS nimmt Bezug auf TOP 11 (Bereitstellung der Mittel für Kunstrasen – Antrag der CDU-Fraktion vom 12.08.2008) und stellt folgenden konkurrierenden Antrag:

- 1. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, unverzüglich die erforderlichen Schritte für die Erstellung eines Bebauungsplans für das Gelände Sportanlage „Am Hinkelstein“ einzuleiten. Der Bebauungsplan soll in enger Abstimmung mit der Bauaufsicht des Landkreises Darmstadt-Dieburg aufgestellt werden.**
- 2. Grundlage des Bebauungsplans ist der Beschluss der Gemeindevertretung vom 3. Juli 2007. Danach wird das Kleinspielfeld „von seinem bisherigen Standort auf das Gelände des bisherigen Hartplatzes verlegt“ und das hierdurch freie Gelände „dem TV Alsbach zum Bau einer neuen Turn- und Sporthalle bis Mitte 2009 zur Verfügung gestellt.“**
- 3. Im Bebauungsplan ist auch die Alternative zu berücksichtigen, dass im Bereich des Hartplatzes nur die Oberfläche ausgetauscht und das Kleinspielfeld auf einen anderen als den bisher vorgesehenen Platz verlegt wird. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, hierfür geeignete Vorschläge zu machen.**

Begründung

Die in den vergangenen Monaten verfolgte Lösung, in Alsbach eine Sportanlage komplett neu zu bauen und das jetzige Gelände für Wohnbebauung zu nutzen, konnte bisher nicht verwirklicht werden. Es ist deshalb notwendig, die von der Gemeindevertretung am 3. Juli 2007 beschlossene Maßnahme umzusetzen. Damit soll gewährleistet werden, dass sowohl dem FC Alsbach, als auch dem TVA ohne Zeitverzögerung ein Kunstrasenfeld bzw. eine Baufläche für eine Sporthalle zur Verfügung gestellt wird. Die IUHAS bewerten beide Maßnahmen mit der gleichen Wichtigkeit.

initiative umweltschutz hähnlein alsbach sandwiese

Eine Umsetzung der beschlossenen Maßnahme ist nur möglich, wenn für den gesamten Bereich des Sportgeländes ein Bebauungsplan aufgestellt wird. Darauf hat die Bauaufsicht des

Landkreises Darmstadt-Dieburg in ihrem Schreiben vom 3. April 2008 erstmals und mit Schreiben vom 4. August 2008 erneut hingewiesen. Die von dem Architekten Joachim Mannel erstellte *Bestanduntersuchung Sportanlage „Am Hinkelstein“ in Alsbach* kommt zu dem gleichen Ergebnis (Seite 26).

Alleine die zu erwartende intensivere Bepflanzung einer Kunstrasenfläche und die davon ausgehenden Lärmimmissionen, die heute bereits die bei Erbauung des Sportgeländes aufgestellten Bedingungen (auf dem Tennisplatz nur Schulbetrieb und Übungsbetrieb) beeinträchtigt, lässt Nachbareinsprüche erwarten, die im schlimmsten Fall erhebliche Nutzungseinschränkungen einer neuen Spielfläche zur Folge haben können, die die jetzige Investition in eine Kunstrasenfläche ad absurdum führen könnten.

In Anbetracht dieser Sachlage sollte zur Vermeidung von Nachteilen für die Gemeinde durch Einsprüche etc. von anliegenden Bewohnern ein Bebauungsplan erstellt werden.

Sofern die Verlagerung des Kleinspielfeldes auf das Gelände des Hartplatzes nicht möglich ist, muss ein anderer geeigneter Platz für das Feld gefunden werden. Das Vorhaben, das Gelände des bestehenden Kleinspielfeldes dem TV Alsbach zu überlassen, sollte auf keinen Fall aufgegeben werden. Die in der Vergangenheit geführten Erörterungen haben ergeben, dass dieser Platz für den Bau einer Gymnastikhalle sehr gut geeignet ist. Die Lage ist optimal, das Gebäude fügt sich in die bestehende Bebauung ein. Es ist außerdem nicht sichergestellt, dass ein Bau westlich der Straßenbahnlinie genehmigt wird.

Michael Schäfer
Fraktionsvorsitzender